

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung  
Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 7 Mastertiefung
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

## § 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Akademische Grade

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

## § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.
- (2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon entfallen 30 Credits auf die Masterarbeit.
- (3) Das Studium im Masterstudiengang Architektur kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

## § 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
  - a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
  - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
  - c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

## § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer
  - a) einen Hochschulabschluss im Studiengang Architektur der Universität Kassel bestanden hat oder
  - b) einen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Architektur mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweisen kann.
- (2) Sofern die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 lit. b hinsichtlich des Hochschulabschlusses sowie der Regelstudienzeit vorliegen, kann auch zum Masterstudium zugelassen werden, wer einen anderen Studienabschluss nachweist, bei dem die erbrachten Studienleistungen, gegebenenfalls in Verbindung mit anderen nachweisbaren Leistungen, ein fachliches Profil aufweisen, das unmittelbar oder in Verbindung mit erteilten Auflagen zu einem Masterstudium in der angestrebten Fachrichtung befähigt. Die fachliche Qualifikation soll angemessene Kenntnisse und Kompetenzen in den nachfolgend aufgezählten Feldern und Bereichen umfassen:

Felder	Bereiche	Credits
Allgemeine Wissenschaften	Geschichtliche Bezüge, Soziologie, Ökonomie, Ökologie	12

Instrumente, Verfahren und Technik	Baukonstruktionen und Tragkonstruktionen im Massiv- und Skelettbau, Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung, Bauwirtschaft, Bau- und Planungsrecht	18
Planungsgegenstände und Planungsebenen	Gebäudelehre und Städtebau	6
Entwurf/Planung	Projekte mit baulich-räumlichem Schwerpunkt	24

Soweit die Leistungen im Umfang der erforderlichen Credits nicht nachgewiesen werden können, oder nicht alle Bereiche abgedeckt sind, können Auflagen für zusätzliche Leistungen im Umfang von max. 30 Credits erteilt werden. Soweit eine Entscheidung über die fachliche Qualifikation oder die zu erteilenden Auflagen auf Grund der schriftlichen Unterlagen nicht gefällt werden kann, werden die Bewerberinnen bzw. Bewerber zu einem Gespräch mit zwei Lehrenden des Masterstudienganges Architektur, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind, gebeten, um Rückfragen zu den vorgelegten Unterlagen zu beantworten. Die Entscheidung über das Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen sowie eventueller Auflagen trifft der Prüfungsausschuss.

### § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe der Anlage mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Als Modulprüfung/Modulteilprüfung kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 – 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

### § 7 Mastervertiefung

(1) Im Studiengang ist eine der folgenden Mastervertiefungen zu wählen:

ST Städtebau (Urban Design)

DR Design Research

UPB Umweltbewusstes Planen und Bauen (Sustainable Design and Building)

BW Bauwirtschaft (Construction Management)

(2) Die Mastervertiefungen umfassen theoretisch-systematische Kenntnisse und Kompetenzen sowie Entwurfs- und Planungskompetenzen. Das Angebot und die zugehörigen Module sind im Studien- und Prüfungsplan näher erläutert. Folgende Leistungen sind in der jeweiligen Vertiefung zu erbringen:

Modultitel	Credits
Profilprojekt	12
Mastervertiefungsmodule	18

(3) In den einzelnen Mastervertiefungen sind folgende Profilprojekte und Mastervertiefungsmodule zu absolvieren:

a) Mastervertiefung Städtebau (ST)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Städtebau (ST)	12
ST - A Städtebau und architektonisches Entwerfen	6
ST - S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung	6
ST - L Städtebau und Landschaft	6

b) Mastervertiefung Design Research (DR)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Design Research (DR)	12
Vertiefungsseminar Design Research (DR)	6
Recherchestudio Design Research (DR)	6
Spezielle Tragkonstruktionen	6

Die Mastervertiefung Design Research wird mit den inhaltlichen Schwerpunkten Architekturtheorie, Bau Kunst Erfinden, Baukonstruktion, Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken sowie Gebäudelehre angeboten.

c) Mastervertiefung Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)	12
Parameter der Nachhaltigkeit	6
Energiedesign und Architektur	6
Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen	6

d) Mastervertiefung Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)	12
AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung (AVA I und II)	6
Architekten- und Ingenieurrecht/ Haftung der am Bau Beteiligten	6
Baukosten und Wertermittlung	3
Projekt- und Bauleitung für Baumanager	3

(4) Die Vertiefung kann, sofern ein Modul der Vertiefung nicht bzw. endgültig nicht bestanden wurde, einmalig gewechselt werden.

### § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und dem Mastermodul:

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [12 Credits]

Modultitel	Credits
Transformation und Planungsprozesse	6
Architekturtheorie	6

b) Wahlpflichtmodule [24 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Architektur), davon maximal eine Studienarbeit mit 6 Credits	18
Studienleistungsmodul aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Projekte

Wahlpflichtmodule [24 Credits]

Modultitel	Credits
Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt	12

Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt	12
Städtebauliches Entwurfsprojekt	12
Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden	12
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind zwei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 24 Credits.

(3) Mastervertiefung gem. § 7

	Credits
Mastervertiefung	30

(4) Mastermodul gem. § 10

	Credits
Masterarbeit und Prüfungskolloquium	30

### § 9 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird wie folgt gewichtet:

Mastervertiefung <sup>1</sup>	30 %
Projektmodule (WP)	25 %
Theoretisch- systematische Lehre (P und WP) <sup>2</sup>	15 %
Masterarbeit und Prüfungskolloquium <sup>3</sup>	30 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

<sup>1</sup> Die Note der Mastervertiefung ergibt sich zu 50 % aus dem Profilprojekt und zu 50 % aus den übrigen jeweils unter § 7 Abs. 3 genannten Vertiefungsmodulen.

<sup>2</sup> Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

<sup>3</sup> Die Note des Mastermoduls ergibt sich zu 80 % aus der Masterarbeit und zu 20 % aus dem Prüfungskolloquium.

### § 10 Masterabschlussmodul

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Masterstudiengang Architektur mindestens im vierten Fachsemester eingeschrieben ist und
- den Erwerb von mindestens 84 Credits nachweisen kann.

Der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der erforderlichen Credits nach Satz 1 ist bis zur Ausgabe des Themas zu erbringen; bis dahin erfolgt die Zulassung zur Masterarbeit unter Vorbehalt.

(2) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von fünf Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann. Das Prüfungskolloquium nach Abs. 9 findet spätestens zehn Wochen nach Bearbeitungsende statt. Für die Masterarbeit einschließlich des Prüfungskolloquiums werden 30 Credits vergeben.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabetermin ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, davon entfallen maximal 30 Minuten auf die Vorstellung der Arbeit und die verbleibende Zeit auf ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

(8) Zum Prüfungskolloquium wird zugelassen, wer die Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden hat. Wird das Prüfungskolloquium nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden, kann es innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Wird das Prüfungskolloquium auch im Rahmen der Wiederholung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet, ist das Masterabschlussmodul insgesamt nicht bestanden. Das Masterabschlussmodul kann einmal wiederholt werden.

### **§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Im Zeugnis über die Masterprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die erbrachte Mastertiefung
- die absolvierten Zusatzmodule
- Name der Prüferin oder des Prüfers der Masterarbeit

### **§ 12 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

### **§ 13 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

Kassel, den 15. April 2015

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel**

<b>Modulname</b>	Transformation und Planungsprozesse
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen</li> <li>• strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen</li> <li>• Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Architekturtheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweitertes architekturtheoretisches Wissen. Sie sind methodisch und fachlich in der Lage, architekturtheoretische Fragestellungen eigenständig zu reflektieren und zu bearbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Vorlesung: Schriftlicher Leistungsnachweis (Vorlesungsmitschrift)  Seminar: Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation (Referat)) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage, Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Seminarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext. Sie sind darüber hinaus grundsätzlich zur wissenschaftlich fundierten Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion befähigt. Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Propädeutikum
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierende haben die weiterführenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und sind fähig, diese bei der Erörterung komplexer Fragestellungen anhand von Fallbeispielen praktisch anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.:          Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Allgemeine Wissenschaften in ASL
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Parameter der Nachhaltigkeit
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UBP Umweltbewusstes Planen und Bauen Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vertiefte fachspezifische Kenntnisse zu den Parametern der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Kultur). Sie verfügen über eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf stoffliche und energetische sowie architektonische und soziokulturelle Ressourcen, die während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes den Nutzer und die Umwelt beeinflussen. Die Studierenden verstehen die komplexen energetischen und wirtschaftlichen sowie architektonischen und gestalterischen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Sie kennen die Ansätze der Verfahren zur Stoff- und Ökobilanzierung. Sie sind in der Lage emotionale, technische und funktionale Qualitäten in diesem Zusammenhang zu formulieren. Auf dieses Wissen aufbauend können die Studierenden Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude aus dem Blickwinkel nachhaltiger Bauplanung entwickeln und zu bewerten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung als Teilmodulprüfungen in „Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen“ und „Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische und soziokulturelle Aspekte“ Bewertung zu je 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde, methodische und konzeptuelle Kenntnisse und Fertigkeiten zum theoriebasierten, reflexiven Entwerfen. Sie sind in der Lage, Prozesse zu analysieren, daraus entwerfliche Schlussfolgerungen zu ziehen und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung, kleine Recherchen, Bearbeitung kleiner Aufgabenstellungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur profunden und selbstständigen wissenschaftlichen Recherche und Aufarbeitung komplexer Sachverhalte. Sie sind in der Lage heterogene Informationsquellen zu integrieren, die Ergebnisse textlich und visuell aufzuarbeiten und daraus Schlußfolgerungen für das räumliche Entwerfen zu ziehen. Sie können Theorie und Konzepte mit konkreten Praktiken und Techniken verbinden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit textlich und visuell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Studienarbeit
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Künstlerische Theorie und Praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Sie sind fähig, künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren und selber praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich fundierte Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten eigenständig zu erarbeiten, anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• fachspezifische Informationsquellen eigenständig zu erschließen und anzuwenden</li> <li>• das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis vertieft anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• komplexe Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Methoden &amp; Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50%, Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und Differenzierung. Sie sind fähig, fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Darstellungsmethoden &amp; Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> <li>• mit ihrem Methodenrepertoire komplexe künstlerische, entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu bearbeiten und darzustellen</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz Darstellungs- techniken</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Bildende Kunst
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der künstlerischen Praxis in entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen</li> <li>• Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren</li> <li>• eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.  Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.  Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über künstlerische, wissenschaftliche, entwerfliche Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit künstlerischen, wissenschaftlichen oder anwendungsorientierten Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten in der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.  Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bauwirtschaftliche Vortagsreihe
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und im Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben ein breites Verständnis und Wissen über ausgewählte aktuelle Themen der Bauwirtschaft.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Organisation, Zeit, Kosten, Qualitäten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in den Handlungsbereichen des Baumanagements.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen zur Erstellung eines Bauzeitenplanes)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (EDV gestützte Erstellung eines Bauzeitenplanes)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Büro- und Betriebsorganisation
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Büro- und Betriebsorganisation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Erstellung einer Honorarberechnung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Immobilienwirtschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Themen der Immobilienwirtschaft und spezielle Aspekte des Immobilienmanagements mit komplexen Planungsinhalten einzuschätzen und zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Ankündigung in der Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Durchführung einer standortbezogenen Projektentwicklung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Gebäudestruktur und Konstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen, um strukturellen und bautechnischen Problemen in Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung in Bezug zur Gestaltungsabsicht selbstständig zu reflektieren und auf die eigene Entwurfs- und Planungsarbeit zu übertragen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Energetische Gebäudemodernisierung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind fähig, eine energetische Analyse von Bestandsgebäuden durchzuführen sowie energetische Modernisierungskonzepte auszuarbeiten. Sie sind in der Lage die erforderliche Daten in Bezug auf Baukörper und Anlagentechnik zu erheben bzw. sie messtechnisch zu ermitteln. Aufbauend auf der Datenerhebung können Sie eine energetische Bilanzierung durchführen und Energieeinsparmaßnahmen identifizieren und bewerten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Baukosten und Wertermittlung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zur Kostenermittlung nach DIN 276 und zur Berechnung von Flächen und Rauminhalten nach der DIN 277.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Erstellung einer Kostenermittlung)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Projekt- und Bauleitung für Baumanager
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zur qualifizierten Erfüllung von Projekt- und Bauleitertaufgaben.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	SiGeKo – Sicherheits- und Gesundheitskoordinator auf Baustellen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Erstellung eines SiGeKo-Plans)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bauwirtschaft / Projektentwicklung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die Rahmenbedingungen und Anforderungen für Großprojekte mit komplexen Planungsinhalten einzuschätzen und zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Facility Management
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zum Themenkomplex des Facility Management.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen und Verstehen zur Baukonstruktion. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse in Bezug auf materialspezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Umsetzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelementen, die Kongruenz zwischen Gebäudetypus und Konstruktion / Tragwerk und Ausbau und deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Digitale Entwurfs- und Produktionstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen sowohl über ein vertieftes und integriertes Wissen und Verstehen von den theoretischen Hintergründen, als auch über eine Kompetenz in der praktischen Anwendung von Prozessen und Methoden der digitalen Entwurfs- Konstruktions- und Fabrikationstechniken. Sie sind in der Lage, erweiterte Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) +Übung (2SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stehgreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand. Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerke und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut. Sie sind in der Lage, Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft selbstständig anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgebäuden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar und Übung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: i.d.R. Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Energiedesign und Architektur
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben Lösungen und Wege kennen gelernt, wie Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Architektur realisiert werden können. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der integralen Planung, kennen die wesentlichen Einflussfaktoren auf den Energiebedarf von Gebäuden sowie deren Integration in die Architektur. Sie können einfache Berechnungsprogramme zur energetischen Bewertung anwenden und den Einfluss unterschiedlicher Gebäudeparameter auf den Energiebedarf quantitativ bewerten. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei Nicht-Wohngebäuden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Dokumentation der Übungsaufgaben)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Planungsinstrumente in der Bauphysik und technischen Gebäudeausrüstung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Einzelgebieten der Bauphysik und der technischen Gebäudeausrüstung in ihrer Wechselbeziehung zur architektonischen Anwendung und Gestalt. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten, Vorzüge und Grenzen einschlägiger Planungsinstrumente einzuschätzen und diese anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Voraussetzung zur Teilnahme an AVA II ist der erfolgreiche AVA I-Leistungsnachweis
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Erstellung einer Ausschreibung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Architekten- und Ingenieurrecht/ Haftung der am Bau Beteiligten
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zu Fragen des Architekten- und Ingenieurrechts sowie zur Vertragsgestaltung. Darüber hinaus haben sie ein fortgeschrittenes Wissen zur Thematik der Haftung von Architekten und Ingenieuren bei Bauvorhaben.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Jeweils Klausur als Teilmodulprüfung in „Architekten- und Ingenieurrecht“ und „Haftung der am Bau Beteiligten“, Gewichtung jeweils 50 %
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Nachhaltiges Bauen- Baustoffe und Verfahren
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten über Baukonstruktionen und eingesetzte Baumaterialien vor dem Hintergrund des nachhaltigen Bauens, - insbesondere in Bezug auf die bauphysikalischen und energetischen Aspekte
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf den spezifischen Material- und Konstruktionseinsatz im Bauwesen. Sie verfügen über ein detailliertes Wissen zum Material selber, sowie zu den Produktions- und Verarbeitungsweisen. Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage, die Beziehung von Konzeptidee und Entwurf sowie die wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Baurealisierung in Bezug auf den Konstruktions- und Materialeinsatz kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf den Einsatz digitaler und/oder experimenteller Entwurfstechniken in der Architektur. Sie verfügen über fortgeschrittene Kompetenzen im Einsatz der einschlägigen Software, die es einerseits ermöglichen, während des Entwurfsprozesses Alternativen und Varianten in der Form sowie räumlichen und funktionalen Organisation zu untersuchen und andererseits die Umsetzung komplexer Geometrien in eine Planung unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen „Werkzeugkasten“ aus digitalen und experimentellen Hilfsmitteln und Techniken, die für die Umsetzung der architektonischen Ideen, in der Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie in Produktion und Baurealisierung in der fortgeschrittenen architektonischen Praxis von Relevanz sind. Sie haben ein erweitertes Verständnis für die qualitative und quantitative Beziehung zwischen Raum und Organisation.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der Formfindung (z.B. Experiment) und Formgenerierung (z.B. parametrische digitale Verfahren) in Bezug auf den architektonischen Entwurf kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung sowie das Zusammenspiel von Gestalt und Funktion. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR , Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei mit der analytischen (deduktiven) ebenso wie mit der induktiven bzw. experimentellen Vorgehensweisen. Mit diesem Wissen können die Studierenden ihre eigenen Entwürfe sowohl unter architektonischen als auch unter energetischen bzw. Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewerten und optimieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabsebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs-/ Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ST-L Städtebau und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL International
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentation ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Nutzungsplanung - Gebäudeplanung - Objektplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu einer spezifischen Gebäudetypologie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie können funktionale und räumliche Bedingungen mit strukturellen und konstruktiven Anforderungen in Einklang bringen</li> <li>• sie sind in der Lage, sich analytisch und kritisch mit Bauaufgaben und bestehenden Normen auseinanderzusetzen und auf dieser Basis eigene, unter Umständen neue Profile zu entwickeln,</li> <li>• und verfügen über Fähigkeiten in Argumentation und Präsentation.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Städtebauliche und architektonische Praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse in den Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Barrierefreies Bauen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Barrierefreien Bauens und ein erweitertes Verständnis für die Auswirkungen auf Planung und Kosten. Sie sind in der Lage, ihr Wissen in diesem Bereich eigenständig zu erweitern und haben die Anwendung der Maßgaben des Barrierefreien Bauens in einer eigenen Entwurfsarbeit erprobt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf die funktionalen Bedingungen einer komplexen Aufgabenstellung als Vorbereitung auf einen Entwurfs mit einer komplexen Aufgabenstellung in der Vertiefungsrichtung DR im folgenden Semester. Sie sind in der Lage, projekt-bezogenes, detailliertes Fachwissen zu sammeln, kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio für Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR im Themenfeld: Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um, bezogen auf die Projektarbeit, zielgerichtet Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen und umfassendes Verständnis für eine spezifische Gebäudetypologie. Sie verfügen über die Fähigkeit, räumliche Anforderungen in eine räumliche Figur und in ein Erscheinungsbild zu übersetzen und sind in der Lage, fundiert zu argumentieren und zu präsentieren</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Städtebauliches Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und ausarbeiten</li> <li>• die architektonische und städtebauliche Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden
------------------	--

<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und dieses Konzept im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die konzeptionelle, architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten digitalen Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Vertiefungsrichtung Städtebau
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>• Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen</li> <li>• Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung).</li> <li>• Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 – 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Theoriebasiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio A-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design–Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Bau Kunst Erfinden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio B-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Konstruktionsorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Digitale und experimentelle Entwurfstechniken.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-63 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsprozesse und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, eine funktionale Programmierung in ein räumliches System zu übersetzen, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio D-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Umweltbewusste Planen und Bauen (UPB)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem ‚Umweltbewussten Planen und Bauen‘ stehen. Der Schwerpunkt liegt entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess,</li> <li>• oder im Bereich der strategisch-konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Planungsprozess.</li> </ul> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfs-/ Planungsverfahren, Entwurfs-/ Planungsprozesse und Entwurfs-/ Planungstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Besonderes Lernziel ist das Verständnis der ästhetischen Dimensionen energetischer, bauphysikalischer und anlagentechnischer Anforderungen an Gebäude und ihr Umfeld.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfs-/ Planungskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, ggf. Umgang mit Planungsinstrumenten der Bauklimatik und energetischen Optimierung (Energiebilanzberechnungen, dynamische Simulationen, Versuchsdurchführungen etc.)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-64
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)

Anzahl Credits für das Modul	12
------------------------------	----

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in Bauwirtschaft (BW)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen im Zusammenhang mit der Bauwirtschaft anzuwenden. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der Projektentwicklung, Projektrealisation, Gebäudenutzung und Objektvermarktung. Damit verbunden ist die Entwicklung eines Verständnisses für Verfahren und Prozesse des Baucontrolling, der Projektsteuerung, dem Facility Management und dem Gebäudemanagement.</p> <p>Die Studierenden konsultieren ihr Verständnis für bauwirtschaftliche Betrachtungen und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Analyse- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuziehen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten, vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum forschenden Lernen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des vorangegangenen Entwurfsprojektes als Basis der bauwirtschaftlichen Vertiefung.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwerflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Organisationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Methodenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung + Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Masterarbeit im Studiengang Architektur
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und selbstständig in einer vorgegebenen Frist ein Konzept- und Entwurfsergebnis zu erarbeiten. Sie verfügen über die Fähigkeit zu architektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird. Sie haben nachgewiesen, dass sie über ein breites Wissen über architektonische Zusammenhänge und profunde Fachkenntnisse verfügen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Bericht (als zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell) und mündlicher Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums.</p> <p>Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30